

Daniel in der Löwengrube

KINDER-MINI-MUSICAL

Text, Musik und Klavierbearbeitungen: Tobias Eisner
© 2014 Gerth Medien, Wetzlar

Partitur
mit Singstimmen, Akkordbezeichnungen, Klavierbegleitung



Die Aufnahmen zu diesem Musical.
Eine Produktion von Mark Widersprecher
CD (mit Playback) 939994

Im Download unter www.gerth.de:

Musical: DL939994

Playbacks zum Musical: DL963994

Arbeitsheft: 857502

Hinweis für Veranstalter

Öffentliche Veranstaltungen mit Musik müssen bei der zuständigen GEMA-Bezirksdirektion angemeldet und genehmigt werden. Ausnahmen bilden Veranstaltungen mit Werken des „Großen Rechts“ (Musicals, Singspiele etc.). In diesen Fällen erteilt der rechtsinhabende (Bühnen-)Verlag die Genehmigung zur Aufführung. Das vorliegende Musical gehört zu diesen Ausnahmen. Die kostenpflichtige Aufführungsgenehmigung erhalten Sie bei:

Gerth Medien

E-Mail: musical@gerth.de

Bearbeitungen von Werken dürfen nur mit Einwilligung des Urhebers bzw. des rechtsinhabenden Verlages veröffentlicht oder verwertet werden.

Verfilmungen müssen vor Anfertigung genehmigt werden. (UrhG §23)



Die Lieder, Texte und Illustrationen in diesem Heft sind urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützt. Aus diesem Grund ist jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung nicht gestattet. Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.

Umschlaggestaltung, Cover-Illustration und Satz: Hanni Plato

Notensatz: Tobias Eisner

© 2014 Gerth Medien, Wetzlar

Bestell-Nr. 857508

ISBN 978-3-89615-508-5

www.gerth.de

Vorwort

Als junger Mann wurde Daniel von Jerusalem nach Babylonien verschleppt. Hier machte er durch seine Klugheit und sein Gottvertrauen „Karriere“ am Königshof.

Durch ein Wunder wird er vor dem sicheren Tod gerettet. Trotz königlichen Befehls, veranlasst durch eine Verschwörung seiner neidischen Kollegen, hört er nicht auf, zu seinem Gott zu beten. Zur Strafe wird er in die Löwengrube geworfen. Doch die Löwen attackieren ihn nicht, weil ein Engel ihnen das Maul zuhält. Die Geschichte zeigt, wie es Menschen ergehen kann, die auf Gott vertrauen und ihren Glauben nicht aufgeben. Daniel kann durch sein Verhalten ein Vorbild für schwierige Situationen (z. B. Mobbing) sein und damit Mut zum Durchhalten machen.

Tipps für die Aufführung:

Zugrunde liegt der Bibeltext Daniel 6 nach der Übersetzung „*Hoffnung für alle*“. Dieser Text wird von einem Erzähler vorgetragen, die Handlung der 12 Szenen von Pantomimen unterstützt und von Instrumenten stimmungsvoll untermalt. Auch die 9 Chorlieder greifen den Text individuell auf. Die Pantomimen können

bei Bedarf weggelassen werden. Ebenso kann der Chor die Solo-Parts komplett übernehmen, Rhythmusinstrumente können nach Belieben ergänzt werden.

Statt mit Pantomimen und Erzähler kann das Musical auch dialogisch aufgeführt werden. Die Texte dafür finden sich im Anschluss an die pantomimische Darstellung.

Soll die Gemeinde beim letzten Lied miteinbezogen werden, empfiehlt es sich, diese Stellen vor dem Musical kurz zu probieren.

Ein Hinweis zur untermalenden Begleitmusik: Der Erzähler beginnt bzw. die Darsteller beginnen erst dann, wenn die Instrumente zu spielen begonnen haben. Die Instrumente wiederholen die jeweilige Musik ein wenig länger als der Text vorgetragen bzw. gespielt wird.

Wenn keine eigenen Musiker vorhanden sind, können die Lieder mit den Playbacks der Aufnahmen begleitet werden.

Viel Freude und Gottes Segen beim Proben und Aufführen des Musicals.

Tobias Eisner, Dresden im Juli 2014

CD Titel: 1
Playback: 20

Szene 1

VI. *ruhig*

Met.

Klav. *8va*

Vc. *evtl. höchsten Ton nach unten oktavier, wenn der Griff zu weit ist*

Fine

Erzähler:

In der Zeit, als das Volk Israel gefangen in Babylonien war, wurde der Meder Darius König in diesem Land. Darius beschloss, hunderzwanzig Statthalter über die Provinzen seines Reiches einzusetzen. Sie waren drei hohen Beamten am Hof unterstellt, denen sie Rechenschaft geben mussten. Die drei vertraten die Interessen des Königs. Einer von ihnen war Daniel, ein Israelit. Bald stellte sich heraus, dass Daniel weitaus klüger und begabter war als die anderen Beamten und Statthalter. Der König dachte sogar daran, ihm die Verwaltung des ganzen Reiches zu übertragen.

[Palast]

Darius tritt auf, begleitet von einem Schreiber. Darius winkt drei Hofbeamte herbei. Einer von ihnen ist Daniel. Dann zeigt er in viele Richtungen, der Schreiber notiert. Beamte gehen zur Seite zum [Ort in Palastnähe]. Darius ab.

CD Titel: 2
Playback: 21

Szene 2

Met. *p*

Klav. *p*

Vc. *pizz.*

Fine pp

Erzähler:

Da suchten die anderen führenden Männer nach einem Grund, um Daniel anklagen zu können. Er übte sein Amt jedoch so gewissenhaft aus, dass sie ihm nicht das kleinste Vergehen nachweisen konnten; er war weder nachlässig noch bestechlich. Da sagten sie sich: "Wir haben nichts gegen Daniel in der Hand, es sei denn, wir finden in seinem Glauben etwas Anstößiges!"

[Ort in Palastnähe]

Beamte stecken tuschelnd und wichtigtuend die Köpfe zusammen.

1. Weg mit ihm

Text (nach Daniel 6,8) und
Musik: Tobias Eisner

Chords: Cm Cm^{#5} Cm⁶ Cm^{maj7} Cm Cm^{#5} Cm⁶ Cm^{maj7} Cm E^{#5}

Klav. Vc.

8 **Beamte** Cm Cm^{#5} Cm⁶ Cm^{maj7} Cm Cm^{#5} Cm⁶ Cm^{maj7}

Wir wol - len un - serm Kö - nig ra - ten, dass je - der, der in drei - ßig Ta - gen

Klav. Vc.

13 Cm E^{#5} Cm Cm^{#5} Cm⁶ Cm^{maj7}

et - was bit - ten wird von Gott und Men - schen au - ßer ihm, wird ge -

Klav. Vc.

17 Cm Cm^{#5} Cm⁶ Cm^{maj7} Cm E^{#5}

wor - fen zu den Lö - wen hin, wo - bei doch je - der stirbt!

Klav. Vc.

Chor

+ VI. ad lib.

21 Cm Cm/E F Eb F F# G

Weg, weg, weg mit ihm, — denn er steht uns im Weg! —

Klav.

Vc.

25 Cm Cm/E F Dm^{7/9b5} Fm/G Cm

Weg, weg, weg mit ihm, — sonst ist's für uns zu spät! —

Klav.

Vc.

28 1. G⁷ 2. n.c.

Klav.

Vc.

CD Titel: 4
Playback: 23

Szene 3

VI. *pizz. p*

Met. *p*

Klav. *p*

Vc. *p* *Fine*

Erzähler:

Sie eilten zum König und begrüßten ihn: "Lang lebe König Darius! Wir kommen von einer gemeinsamen Beratung aller oberster Beamten, Verwalter, Statthalter und deren Stellvertreter. Wir schlagen dir vor, dass du folgende Anordnung erlässt und alles tust, um sie durchzusetzen:

"Wer in dreißig Tagen eine Bitte an irgendeinen Gott oder Menschen richtet außer an dich, o König, soll in die Löwengrube geworfen werden. Damit das Verbot nach dem Gesetz der Meder und Perser von keinem widerrufen werden kann, sollte es in einer Urkunde festgehalten werden."

Da ließ Darius den Erlass niederschreiben, und das Verbot trat in Kraft.

[Palast]

Die Beamten laufen zu König Darius, verbeugen sich und reden wichtigtuersich mit erhobenen Zeigefinger.

Darius nickt zum Schluss und winkt den Schreiber heran, der das Verbot aufschreibt.

CD Titel: 4

Szene 4

Erzähler:

Als Daniel davon erfuhr, ging er in sein Haus. Das obere Stockwerk hatte Fenster in Richtung Jerusalem, die offen standen. Hier kniete er nieder und betete zu seinem Gott und dankte ihm, wie er es auch sonst dreimal am Tag tat.

[Daniels Haus]

Ein Mitglied des Hofes flüstert Daniel (vor seinem Haus) ins Ohr. Der nickt und geht an einen erhöhten Ort (z.B. ein Podest) und kniet betend nieder.

CD Titel: 5
Playback: 24

2. Meine Seele ist stille zu Gott

Text (nach Psalm 62,2+3 u. Psalm 63,4+5) und
Musik: Tobias Eisner

VI. + Fl. *Fl.*

Klav. *C Fm/C C Fm/C C*

Vc.

7

VI. + Fl. Fl.

Klav. VI.

Vc.

Fm/C C Am C/E

12

VI. + Fl.

Klav.

Vc.

F G C Fmaj7 G C

18 **Daniel** C Fm/C C Fm/C

1.+2. Mei - ne See - le ist stil - le zu Gott, der mir hilft, mei - ne

Klav.

Vc.

23 C Fm C C/Bb Am

See - le ist stil - le zu dir. Denn du bist mein

Klav.

Vc.

CD Titel: 6
Playback: 25

Szene 5

Erzähler:
Plötzlich stürmten seine Feinde herein...

[Daniels Haus] und [Palast]
Beamte rennen zu Daniel, zeigen
auf ihn, grinsen höhnisch und
laufen zum Palast.

Klav. *non legato*



Erzähler:
... und ertappten ihn dabei, wie er Gott anflehte.
Sofort gingen sie zum König und fragten:

CD Titel: 7
Playback: 26

3. Weg mit ihm

Text (nach Daniel 6,8) und
Musik: Tobias Eisner

Klav. *non legato*

Vc.



Cm Cm^{#5} Cm⁶ Cm^{maj7} Cm Cm^{#5} Cm⁶ Cm^{maj7} Cm E^{#5}

8 **Beamte**

Hast du nicht ein Ge - bot er - las - sen, dass je - der, der in drei - ßig Ta - gen

Klav. *non legato*

Vc.



Cm Cm^{#5} Cm⁶ Cm^{maj7} Cm Cm^{#5} Cm⁶ Cm^{maj7}

13

et - was bit - ten wird, von Gott und Men - schen au - ßer dir, wird ge -

Klav. *non legato*

Vc.



Cm E^{#5} Cm Cm^{#5} Cm⁶ Cm^{maj7}

17 Cm Cm^{#5} Cm⁶ Cm^{maj7} Cm E^{#5}

wor - fen zu den Lö - wen hier, wo - bei doch je - der stirbt?

Klav.

Vc.

Chor
+ Vl. ad lib.

21 Cm Cm/E F E^b F F[#] G

Weg, weg, weg mit ihm, — denn er steht uns im Weg! —

Klav.

Vc.

25 Cm Cm/E F Dm^{7b9b5} Fm/G Cm

Weg, weg, weg mit ihm, — sonst ist's für uns zu spät! —

Klav.

Vc.

28

1. G^7

2. n.c.

Klav.

Vc.

CD Titel: 8
 Playback: 27

Szene 6

Met.

Klav.

Vc.

pizz.

Fine pp

Erzähler:
 "Ja", antwortete Darius, "und nach dem Gesetz der Meder und Perser kann keiner diesen Erlass widerrufen." Da erzählten sie: "Daniel, einer der Verbannten aus Judäa, macht sich überhaupt nichts aus deinem Verbot. Er setzt sich darüber hinweg, obwohl du selbst es erlassen hast. Dreimal am Tag betet er zu seinem Gott!"

[Palast]
 Darius nickt. Die Beamten zeigen zu Daniels Haus und imitieren eine betende Geste. Beamte gehen.

Szene 7

Erzähler:

Als der König das hörte, war er bestürzt. Den ganzen Tag dachte er darüber nach, wie er Daniel retten könnte, aber bis zum Sonnenuntergang hatte er immer noch keine Lösung gefunden.

[Palast]

Darius schlägt die Hände über dem Kopf zusammen und läuft unruhig im Kreis.

CD Titel: 9
Playback: 28

4. Warum

Text und Musik: Tobias Eisner

VI. Klav. Vc.

6 VI. Klav. Vc.

10 + VI. ad lib. bei Refr. **Darius** Klav. Vc.

1.+2. Wa - rum nur, wa - rum war ich so dumm, war ich so dumm, so dumm? Wa -

Fine

15 Gm Gm/B \flat D/C Gm/B \flat D 7 3. Gm

rum nur, wa - rum war ich so dumm, war ich so dumm, so dumm?

Klav.

Vc.

D.C. al Fine

19 1.-2. Gm Cm F 7 B \flat E \flat maj7

dumm? 1. Ich ha - be nicht an Da - ni - el ge - dacht, der sei - nem
2. Wenn ich nur wüss - te, wie ich ihm hel - fen kann, der ich nicht

Klav.

Vc.

22 Cm/A D 7 Gm G 7 /B \flat Cm F 7

Gott doch al - le Eh - re macht. Ich ha - be nicht an Da - ni - el ge -
ahn - te, was man da er - sann. Wenn ich nur wüss - te, wie ich ihm hel - fen

Klav.

Vc.

Inhaltsverzeichnis

		Seite	CD-Track	Playback
A. Darstellung mit Pantomimen				
Szene 1	Erzähler	4	1	20
Szene 2	Erzähler und Hintergrundmusik	4	2	21
1. Lied	Weg mit ihm	5	3	22
Szene 3	Erzähler und Hintergrundmusik	7	4	23
Szene 4	Erzähler	7	4	
2. Lied	Meine Seele ist stille zu Gott	7	5	24
Szene 5	Erzähler und Zwischenmusik	12	6	25
3. Lied	Weg mit ihm	12	7	26
Szene 6	Erzähler und Hintergrundmusik	14	8	27
Szene 7	Erzähler	15	8	
4. Lied	Warum	15	9	28
Szene 8	Erzähler und Hintergrundmusik	17	10	29
5. Lied	Weg mit ihm	17	11	30
Szene 9	Erzähler und Hintergrundmusik	19	12	31
6. Lied	Ist es wahr	23	19	32
Szene 10	Erzähler	22	14	
7. Lied	Warum	22	15	33
Szene 11	Erzähler und Zwischenmusik	24	16	34
8. Lied	Mein Gott hat seinen Engel gesandt	24	17	35
Szene 12	Erzähler	26	18	
9. Lied	Er ist der lebendige Gott	27	19	36